STADT THUN

GEMEINDERAT

Rathausplatz 1, 3600 Thun
Telefon 033 225 82 20
gemeinderat@thun.ch

thun.ch

Stadtratssitzung vom 22. Oktober 2026

Fragestunde F 17/2026

Fragestunde betreffend Matchbesuch «Block Süd»

Peter Aegerter (SVP) vom 19. Oktober 2026; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Am Mittwoch, 2. September 2026, 20.30 Uhr, fand im VISANA STADION das Spiel der Brack Super League FC Thun – FC Lausanne-Sports statt. Der Vorsteher der Direktion Sicherheit und Soziales hat dieses Spiel vor Ort im VISANA STADION besucht.

1. Trifft es zu, dass sich Gemeinderat Domeyer innerhalb des Fansektors «Block Süd» als Matchbesucher aufgehalten hat?
2. Wenn ja, wie wertet der Gemeinderat diese sicherlich spezielle Standortwahl für einen Matchbesuch des Sicherheitsvorstehers?
3. Wurde der Gemeinderat vorgängig über den Matchbesuch im Block Süd informiert?
4. Wie beurteilen Polizei und weitere Sicherheitsdienste den Aufenthalt von Gemeinderat Domeyer innerhalb des Fansektors «Block Süd»?
5. War der Besuch mit der Polizei abgesprochen? falls ja: - Welche Erkenntnisse sollten damit gewonnen werden? - Welche Informationen hat der Sicherheitsvorsteher an die Polizei weitergeleitet? falls nein: warum nicht?
6. Welche Rolle gedenkt der Sicherheitsvorsteher bei künftigen Risikospielen einzunehmen? Insbesondere: Erachtet der Gemeinderat die Neutralität und Unvoreingenommenheit des Sicherheitsvorstehers als gegeben?
7. Ist der Gemeinderat allenfalls gewillt, Massnahmen gegen dieses Verhalten des Sicherheitsvorstehers zu ergreifen? - wenn ja: welche? - wenn nein, warum nicht?

Antwort des Gemeinderates

Zu Frage 1: Trifft es zu, dass sich Gemeinderat Domeyer innerhalb des Fansektors «Block Süd» als Matchbesucher aufgehalten hat?

Ja, aber nicht nur.

Zu Frage 2: Wenn ja, wie wertet der Gemeinderat diese sicherlich spezielle Standortwahl für einen Matchbesuch des Sicherheitsvorstehers?

Der Vorsteher Sicherheit und Soziales wollte sich am Spieltag einen umfassenden Überblick rund um Fussballspiele verschaffen. Er besuchte die von den Fans betriebene Bar auf dem Vorplatz und führte Gespräche mit dem Präsidenten des FC Thun und der Kantonspolizei Bern. Anschliessend verfolgte er den Match im Fansektor des Block Süd.

STADT THUN

Der Gemeinderat anerkennt, dass der Einbezug unterschiedlicher Perspektiven zu einem umfassenden Verständnis der Situation rund um Fussballspiele beiträgt. Gleichzeitig ist er sich bewusst, dass ein Aufenthalt im Fansektor der Ultras gegen aussen den Eindruck einer besonderen Nähe zu einer Fangruppierung erwecken könnte. Für den Gemeinderat ist deshalb wesentlich, dass bei der Wahrnehmung der sicherheitspolitischen Verantwortung die notwendige Neutralität und Unvoreingenommenheit gewahrt bleiben.

Zu Frage 3: Wurde der Gemeinderat vorgängig über den Matchbesuch im Block Süd informiert?

Nein.

Zu Frage 4: Wie beurteilen Polizei und weitere Sicherheitsdienste den Aufenthalt von Gemeinderat Domeyer innerhalb des Fansektors «Block Süd»?

Der Vorsteher Sicherheit und Soziales hat sich zu Beginn seiner Amtszeit für die polizeiliche Arbeit im Zusammenhang mit Fussballspielen, die damit verbundenen Herausforderungen und die polizeiliche Arbeitsweise interessiert und sich dadurch einen ersten Einblick in diesen Bereich verschafft.

Aus Sicht der Polizei ist es nachvollziehbar, wenn er sich auch für die weiteren Beteiligten und deren Perspektiven interessiert. Dazu gehören neben der Polizei und den Sicherheitsdiensten auch die verschiedenen Fangruppierungen, die sich in und rund um die Fussballspiele bewegen.

Der direkte Einblick in unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen kann dazu beitragen, die Gesamtsituation besser zu verstehen und sich ein möglichst umfassendes Bild zu machen. Dieses Verständnis ist aus Sicht der Polizei eine gute Grundlage, um bei Bedarf sachgerechte, ausgewogene und politisch fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Zu Frage 5: War der Besuch mit der Polizei abgesprochen? falls ja: - Welche Erkenntnisse sollten damit gewonnen werden? - Welche Informationen hat der Sicherheitsvorsteher an die Polizei weitergeleitet? falls nein: warum nicht?

Die Aufenthaltsorte waren nicht mit der Kantonspolizei abgesprochen, da es dafür keinen Anlass gab. Es ist wichtig, dass sich der Vorsteher Sicherheit und Soziales ein Bild vor Ort macht. Fragen zur Sicherheit bei Fussballspielen erfordern auch ein Verständnis für die Perspektiven und Lebenswelten der aktiven Fans im Fansektor «Block Süd».

Zu Frage 6: Welche Rolle gedenkt der Sicherheitsvorsteher bei künftigen Risikospielen einzunehmen? Insbesondere: Erachtet der Gemeinderat die Neutralität und Unvoreingenommenheit des Sicherheitsvorstehers als gegeben?

Das Fussballspiel FC Thun – FC Lausanne Sport war nicht als Risikospiel eingestuft. Der Vorsteher Sicherheit und Soziales trug keine Fanbekleidung. Im Übrigen trat er neutral auf.

STADT THUN

Wie unter Frage 2 ausgeführt, ist dem Gemeinderat bewusst, dass ein Aufenthalt im Fansektor der Ultras den Eindruck einer gewissen Nähe zu einer Fangruppierung und damit einer möglichen Voreingenommenheit erwecken könnte. Unabhängig davon ist für den Gemeinderat entscheidend, dass die Beurteilung von Risikospielen und weiteren Vorfällen im Zusammenhang mit Fussballfans sachlich, neutral und unvoreingenommen erfolgt. Der Gesamtgemeinderat wird im Rahmen seiner gemeinsamen Verantwortung auch künftig darauf achten, dass diese Grundsätze eingehalten werden.

Zu Frage 7: Ist der Gemeinderat allenfalls gewillt, Massnahmen gegen dieses Verhalten des Sicherheitsvorstehers zu ergreifen? - wenn ja: welche? - wenn nein, warum nicht?

Nein (vgl. Antwort auf Frage 6). Der Vorsteher Sicherheit und Soziales ist sich der Tragweite seines Amtes bewusst. Er ist in der Lage, Situationen richtig einzuschätzen.

Thun, 21. Oktober 2026

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Die Stadtpräsidentin	Der Stadtschreiber
Eveline Salzmann	Bruno Huwyler Müller